

CDU: klares Votum für Thorsten Frei

Parteien 98,5 Prozent Zustimmung – damit wird der Abgeordnete erneut ins Rennen ums Mandat im Bundestag geschickt.

Villingen-Schwenningen. So eindeutig wie erwartet fiel gestern Abend die Rückendeckung für Thorsten Frei aus: In der Neuen Tonhalle in Villingen wurde er von der CDU erneut als Bewerber für die Wahl zum Bundestag für den Wahlkreis Schwarzwald-Baar und Oberes Kinzigtal aufgestellt.

Die Nominierungsversammlung fand unter Corona-Vorgaben statt, schon am Eingang erging an die 134 Wahlberechtigten, die an diesem Abend in die Halle kamen, die freundliche Bitte zum Desinfizieren der Hände. Im Saal selbst hieß die Devise: Abstand halten, Hygieneregeln beachten und den zugewiesenen Platz einnehmen, was die doch recht überschaubare Schar dann selbstredend auch beherzigte. Unter den Gästen war übrigens auch Ex-Ministerpräsident Erwin Teufel.

Nur ein Name auf dem Zettel

133 gültige Stimmen wurden am Ende bei der Nominierung abgegeben. Auf dem Wahlzettel stand nur ein Name: Thorsten Frei. Bei ihm machten dann 131 Wahlberechtigte ihr Kreuzchen und ließen ihm so überdeutliche Unter-



Thorsten Frei – hier mit seiner Frau Katharina – wurde gestern erneut als Kandidat der CDU im Bundestags-Wahlkreis 286 nominiert.

Foto: Daniela Schneider

stützung für den Wahlkampf zukommen. Gewählt wird der 20. Bundestag nächstes Jahr im September.

Frei selbst, seines Zeichens einer der Vize-Vorsitzenden der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag, dankte für das erneute Vertrauen und versprach, sein Bestes zu geben. „Es steht nichts über der Wahlkreisarbeit“, hatte er ungeachtet seiner weiteren Aufgaben in der Hauptstadt in seiner frei gehaltenen und exakt auf die vorgegebene Zeit getimten Bewerbungsrede zuvor versprochen. Dazu zähle zum Beispiel der Einsatz für Bundesstraßenprojekte, die Unterstützung für einzelne Anliegen von Menschen, die die Bürgersprechstunde nutzten, oder der Einsatz, wenn's um Bundesfördermittel gehe.

dsc